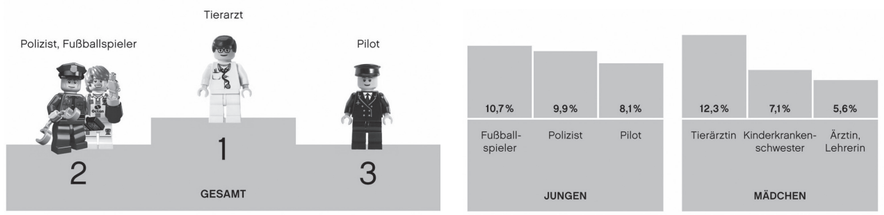
TRAUM UND WIRKLICHKEIT

A

Die Traumberufe der Kinder 2013



LEGO, das LEGO Logo und die Minifigur sind Marken der LEGO Gruppe.©2013 The LEGO Group. All rights reserved.

www.presseportal.de

Mehr zum Thema auf unserer Webseite „Deutsch am Arbeitsplatz“ unter goethe.de/daa

B

Eine Umfrage

Was ist dein Traumberuf? Das hat Education First ca. 2000 Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 19 Jahren gefragt. Die Tendenz ist klar: Mädchen finden Berufe im Bereich Pflege, Erziehung und Soziales interessant. Jungen interessieren sich mehr für technische, handwerkliche oder sportliche Berufe.

Jungen
- Kfz-Mechaniker (9,7 %)
- Kaufmann/Bankkaufmann (8,5 %)
- ein anderer handwerklicher Beruf (7,8 %)
- Polizist (6,6 %)
- Fußballprofi (6,3 %)

Mädchen
- Kauffrau/Bankkauffrau (9,4 %)
- Tierärztin (7,1 %)
- Tierpflegerin (6,5 %)
- Lehrerin (5,4 %)
- Krankenschwester (5,3 %)

www.eltern.de

C

Was ist dein Traumberuf?

Polizist ist mein Traumberuf. Ich möchte anderen helfen. (**Lukas**, 9 Jahre)

Ich möchte mit kleinen Babys arbeiten. Mein Traumberuf ist Kinderkranken-schwester.
(**Ella**, 8 Jahre)

Ich will Ärztin werden und Menschen gesund machen. (**Paula**, 10 Jahre)

Mein Traumberuf ist Bankkaufmann. Da kann ich viel Geld verdienen.
(**Paul**, 17 Jahre)

Ich will Lehrerin werden. Dann können Kinder viel bei mir lernen. (**Luisa**, 16 Jahre)

Ich mag Autos und repariere sie gern. Deshalb ist Automechaniker mein Traumberuf. (**Ben**, 18 Jahre)

D

Traumberuf Tierärztin

Lea Hausmann hat ihren Traumberuf gelernt: Tierärztin. Doch sie arbeitet nicht in einer Tierarztpraxis und behandelt Hunde und Katzen. Sie ist amtliche Tierärztin in der Behörde der Stadt Dresden.

Was machen Sie als amtliche Tierärztin?
Ich besuche zum Beispiel Betriebe, die Fleisch verarbeiten oder Milch erzeugen. Dort kontrolliere ich, ob sie die Vorschriften zur Sauberkeit und zum Tierschutz einhalten.

Warum wollten Sie Tierärztin werden?
Ich bin auf einem Bauernhof mit vielen Tieren aufgewachsen: mit Kühen, Hunden, Hühnern, Pferden. Ich habe viel Zeit mit Tieren verbracht und mich als Jugendliche auch um sie gekümmert. Ich wollte später kranken Tieren helfen.

Welche Ausbildung haben Sie gemacht?
Ich habe zuerst eine Ausbildung als Tierarzthelferin in einer Pferdepraxis gemacht und dann Tiermedizin studiert. Es ist ja so, dass man mit dem Abschluss nicht nur in einer Praxis arbeiten kann, sondern auch in Behörden, in der pharmazeutischen Industrie oder in Labors, wo man zum Beispiel das Blut von Tieren auf Krankheiten untersucht.

Warum haben Sie sich gegen die Arbeit in einer Tierarztpraxis entschieden?
Ich wollte lieber zur öffentlichen Gesundheit beitragen, das passt mehr zu mir. Ich habe jetzt mit Krankheiten zu tun, die sich von Tieren auf Menschen übertragen können. Ich finde, dass das eine wichtige Aufgabe ist.

E

Traumberuf Profi-Fußballer

Wie Philipp Lahm über das Fußballfeld laufen, berühmt sein und vielleicht Fußballweltmeister werden – davon träumen viele Jungs. Tim ist einer von ihnen. Schon mit fünf Jahren hat er in einem Verein Fußball gespielt und vor einem Jahr hat ihn ein Talentsucher entdeckt. Jetzt spielt der 15-Jährige in der Jugendmannschaft eines Profivereins und trainiert siebenmal pro Woche. Tim wohnt in einem Internat, weil seine Eltern 400 Kilometer entfernt leben. Er sieht sie nur einmal im Monat. „Das war am Anfang schwer“, sagt er. Manchmal vermisst er sein Zuhause. „Aber wenn ich Fußball spiele, bin ich glücklich.“ Schule und Fußball – für mehr hat Tim keine Zeit. Sein Alltag ist harte Arbeit.

In der Woche steht Tim um 6.30 Uhr auf. In die Schule nimmt er nicht nur Bücher, sondern auch die Fußballsachen mit. An drei Tagen geht er nach der zweiten Stunde zum Fußballtraining. Der Trainingsplatz ist direkt neben seiner Schule. Nach zwei Stunden Training sitzt Tim zur fünften Stunde wieder im Unterricht. Nach der sechsten isst er kurz Mittag. Dann hat er noch mal zwei Stunden Unterricht und danach muss er zwei Stunden lang Hausaufgaben machen und lernen. Denn zuerst möchte Tim das Abitur machen. Viermal pro Woche beginnt um 17.30 Uhr das Mannschaftstraining, die Meisterschaftsspiele finden immer an Wochenenden statt. Um 19.30 Uhr kommt Tim nach Hause. „Dann bin ich sehr müde“, sagt er.

Kalenderbild: © Frank Rumpenhorst; picture alliance/dpa Themendienst
Rückseite: © LEGO City Umfrage von IconKids&Youth zum Thema „Traumberufe von damals und heute“, 2013, LEGO GmbH • picture alliance/dieKLEINERT.de/Karsten Weyer • © Roman Gorielov/fotolia.com

GOETHE INSTITUT
Sprache. Kultur. Deutschland.